



Groß-Enzersdorf
Das Tor zum Marchfeld

Caring
Communities
Sorgenetze in der Gemeinde stärken



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ

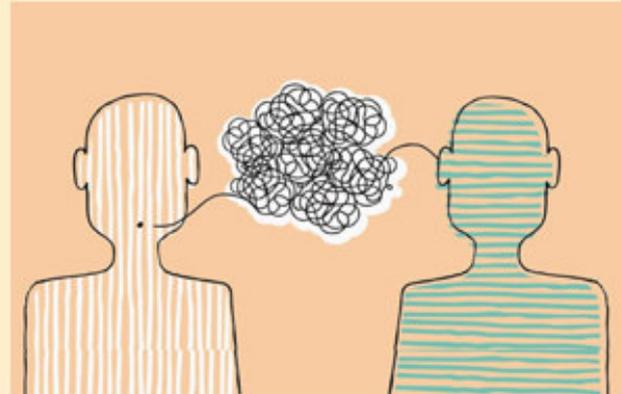
Aus Liebe zum Menschen.

Wann gelingt *verstehen?*

Sprache(n) in der Stadt
des **Füreinanders**

Fr., 18.09.2020 14-17 Uhr

Bezirksstelle Rotes Kreuz Groß-Enzersdorf



Bildquelle: Pixabay (Creative Commons Lizenz)

„Und da habe ich gewusst, was sie meinte, als sie sagte, es ginge ihr gut.“

Es sind Momente wie diese, in denen wir erfahren was es heißt *einander zu verstehen*. Sprache ist dafür unser wichtigstes Werkzeug, doch wir wissen, verstehen zu erreichen, ist nicht immer einfach, ja manchmal sogar harte Arbeit: Mal findet man das richtige Wort nicht, ein anderes Mal gibt es vielleicht noch gar kein passendes, um auszudrücken wie es einem geht. Am offensichtlichsten erfährt man das, wenn man eine neue Sprache lernt und neu in eine Gemeinschaft kommt, wie zum Beispiel Migrant*innen. Besonders im Kontext der Sorge aber ist klar, dass es auch in der „gleichen Sprache“ ein Füreinander braucht, damit verstehen gelingen kann. Ob als sorgende Nachbarn, Pflegende, oder auch als umsorgte Personen – sie alle haben Erfahrungen gelungenen Verstehens. Diese Momente wollen wir in diesem Workshop gemeinsam besser verstehen und versuchen zu ergründen, *wie das eigentlich geht, mit dem Verstehen*.

Dieser **Workshop** ist offen für alle, die sich mit dem Thema Sprache und Kommunikation intensiver auseinandersetzen wollen. Auch für Personen, die sich selbst nie als „Sprachgenies“ gesehen haben oder gerade eine Sprache lernen.

Reden Sie mit und teilen Sie Ihre Erfahrungen!

ANMELDUNGEN BEI:

(**ACHTUNG: Bitte bis 11.09.2020 wegen begrenzter Teilnehmerzahl 20**)

Ronald PELIKAN, 059 144-54424, ronald.pelikan@nrk.at

Es gestaltet: Sandra RADINGER (Universität Wien)

Hinweis: Um die Ergebnisse aus den gemeinsamen Gesprächen festzuhalten, werden Tonaufnahmegeräte verwendet. Die Aufnahmen werden ausschließlich für die Zwecke des Community-Care Projekts, sowie des Forschungsprojekts zu „Verstehen“ von Frau Radinger verwendet.

www.sorgenetzwerke.at

Bundesministerium
Arbeit, Soziales, Gesundheit
und Konsumentenschutz

Gefördert aus den Mitteln des Fonds Gesundes Österreich
Gesundheit Österreich
GmbH

Geschäftsbereich
Fonds Gesundes
Österreich

UNIVERSITÄT GRAZ
UNIVERSITY OF GRAZ

